

**Geschäftsführung
Seniorenbeirat**

Es informiert Sie	Jochen Schmidt-Hütter
Telefon (0202)	2522225
Fax (0202)	2522088
E-Mail	seniorenbeirat@stadt.wuppertal.de
Datum	00.00.00

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates (SI/0772/10) am 23.02.2010

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Herr Berthold Gottschalk , Herr Frank Hesse , Herr Rainer Kessler , Herr Ingolf Tebert , Herr Gerd Tumeltshammer , Frau Ruth Yael Tutzing , Frau Christel Windgaßen ,

von der CDU-Fraktion

Herr Franz-Adalbert Grunwald , Herr Wilfried Josef Klein , Herr Michael Wessel , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Dittmar , Herr Werner Hölschen , Herr Detlef-Roderich Roß , Frau Heidi Schlegel ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Stefan Jope , Frau Gabriele Mahnert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Arno Brodowski ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Peter Schankowitz ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Axel Straub ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Michael Lehnen ,

Frau Marianne Krautmacher ,

Schriftführer

Herr Jochen Schmidt-Hütter ,

Schriftführer / in:

Jochen Schmidt-Hütter

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 13.15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Herr Stadtverordneter Roß begrüßt die Anwesenden in Vertretung von der Vorsitzenden Frau Glauner, die sich krankheitsbedingt entschuldigen läßt.

Bei der Nachfrage nach weiteren Themen die erörtert werden sollen bittet Herr Schankewitz um Informationen zum seniorenrechtlichen Wohnen der GWG mit der Caritas am Sedansberg. Der Punkt wird unter verschiedenem aufgenommen.

Herr Stadtverordneter Klein erwähnt positiv, dass am heutigen Tag ein Vermerk zur heutigen Sitzung in der WZ zu finden ist. Leider wurde keine Uhrzeit und auf die Sitzung „morgen“ verwiesen.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.09

Frau Schlegel macht darauf aufmerksam, dass sie als Teilnehmerin nicht aufgeführt ist. Die Niederschrift wird genehmigt.

3 Bericht der Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet von der Sitzung des Runden Tisches der Seniorenbeiräte Remscheid, Solingen und Wuppertal im Städt. Altenheim Hölkesöhde. Die Sitzung war sehr engagiert und führte zur Erstellung von 2 Anträgen an die Landesseniorenvertretung.

Über die Anträge zum Thema „Zugtoiletten in neuen s-Bahnzügen“ und „Sozialticket / Barenticket“ berichtet Herr Roß und es wird ausführlich diskutiert.

Der Vorsitzende berichtet von der Delegiertenversammlung der Landesseniorenvertretung am 27.04.10 wofür noch 2 Personen benannt werden sollen. In der Sitzung meldet sich niemand.

Herr Roß weist darauf hin, dass die nächste Sitzung, landtagswahlbedingt im Elberfelder Verwaltungshaus, Neumarkt 10, Raum 302 stattfinden wird – Datum 27.04.10 11.00 Uhr

4 Vorstellung des Demenzservice Zentrum Bergisches Land

Der Vorsitzende begrüßt Frau Wilhemi, Frau Becker und Herrn Bader vom Demenzservice Zentrum Bergisches Land.

Siehe Anlage

Herr Bader weist darauf hin, dass das Demenzservice Zentrum (DSZ) keine Hausbesuche macht.

Herr Tebert betont, dass es schon gute Angebote vor Ort gibt, dankt für die gute

Präsentation und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Herr Stadtverordneter Wessel fragt nach der Erreichbarkeit. Die Mitarbeiter des DSZ sind täglich zwischen 9.00 – 15.00 Uhr erreichbar. Sie sind kein Notfalltelefon.

5 Haushaltssicherungskonzept

Herr Roß begrüßt Herrn Lobers von der Stadtkämmerei.

Siehe Anlage.

Es wird allgemein darum gebeten, in der nächsten Sitzung die Einsparungen im Sozialbereich vorzustellen.

**6 Jahresbericht 2009 der Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen
Vorlage: VO/0097/10**

Der Jahresbericht wird dankend entgegengenommen.

7 Bericht aus der Verwaltung

Herr Lehnen berichtet, dass der ärztliche Leiter der Versorgungsverwaltung in den Ruhestand gegangen ist und nicht wieder besetzt werden kann. Dies bedeutet deutlich längere Bearbeitungszeiten.

Die Stelle von Frau Dahlheim wurde zur Wiederbesetzung vom Land freigegeben.

8 Verschiedenes

Herr Schankewitz bittet darum, das Wohnprojekt der GWG mit der Caritas am Sedansberg in einer der nächsten Sitzungen mal vorzustellen.

Herr Straub bemerkt, dass die Straßenverhältnisse in den Wintermonaten durch den Schnee schwierig waren und stellt die Frage wie dies Problem in Zukunft gelöst werden soll. Herr Klein berichtet, dass dies schon ein Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung der ESW sei.

Es wird allgemein bedauert, dass es keine Getränke mehr in der Sitzung gibt. Es wird vorgeschlagen, dass eventuell diese aus den Budget der Fraktionen, rotierend, finanziert wird.

Es wird darum gebeten, pro Sitzung nur noch einen Vortrag halten und die Sitzungen nicht länger als 2 Stunden dauern zu lassen. Es wird auch angeregt, den Beginn der Sitzung wieder auf 10.00 Uhr zu verlegen.

Detlef Roderich Roß
Stell. Vorsitzender

Jochen Schmidt-Hütter
Schriftführer/in